

Medizin verständlich erklärt: Beliebte Vortragsreihe geht in die nächste Runde

2.10.2026 - | Justus-Liebig-Universität Gießen

Seniorenvorlesungen Medizin im Wintersemester 2026/27 - Auftakt am 20. Oktober 2026

Fettleber, künstliches Kniegelenk oder Koronare Herzkrankheit; aktuelle Operationsabläufe oder Meilensteile der Medizingeschichte: Die Seniorenvorlesungen des Fachbereichs Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) in Zusammenarbeit mit dem UKGM Gießen bieten auch im Wintersemester 2026/276 wieder vielfältige Einblicke in die Welt der Medizin – allgemeinverständlich, informativ und kurzweilig. Die beliebte Vortragsreihe richtet sich an alle Interessierten in Stadt und Region. Die Veranstaltungen finden jeweils dienstags um 17.15 Uhr im großen Hörsaal des Instituts für Anatomie und Zellbiologie, Aulweg 123, 35392 Gießen, statt. Zum Auftakt steht am 20. Oktober 2026 das Thema „Fettleber“ im Fokus.

Prof. Dr. Elke Roeb referiert am **20. Oktober 2026** zum Thema „Fettleber – die unterschätzte Volkskrankheit“: Eine Fettleber kann lange unbemerkt bleiben, so die Expertin, betrifft immer mehr Menschen und ist weit mehr als ein harmloser Nebebefund. Im Vortrag wird sie erklären, warum die metabolische Fettleber (MASLD) entsteht, wer besonders gefährdet ist und wie die Erkrankung heute zuverlässig erkannt werden kann. Im Mittelpunkt des Vortrags stehen Möglichkeiten, dem Problem „Fettleber“ selbst aktiv gegenzusteuern – von Ernährung, Bewegung und Gewichtsreduktion bis hin zu modernen medikamentösen Therapien.

Die Vorlesungsreihe wird am **27. Oktober 2026** von **Prof. Dr. Bernhard Unsöld** fortgesetzt, der sich dem Thema „Koronare Herzerkrankung“ widmet. Die Koronare Herzkrankheit ist die weltweit führende Todesursache, so der Experte. In der Seniorenvorlesung wird er Grundlagen zur Krankheitsentstehung sowie den aktuellen Stand bezüglich Prophylaxe, Diagnostik und Therapieoptionen darstellen.

Den dritten Vortrag hält **Prof. Dr. Ivo Meinhold-Heerlein** am **3. November 2026** von zum Thema „Bei uns liegen die Nerven blank: Chancen der Neuropelveologie“. Nervenfasern im kleinen Becken können durch Operationen oder Traumata verletzt werden, erläutert der Mediziner. Der Verlust von Funktionen der Beine sowie der inneren Organe wie Blase und Darm sind die Folge. Häufig entstehen chronische Schmerzen, die in die Beine ausstrahlen. Das neue Gebiet der Neuropelveologie beschäftigt sich mit Anatomie, Funktion, Diagnostik und Therapie von Störungen von Nerven, die im Becken verlaufen. Patientinnen mit Endometriose sind besonders betroffen. Die in Gießen als einzigartiges interdisziplinäres Konzept angewendete Neurostimulation des Ischias-Nervs kann zur Wiederherstellung von Funktionen der Beine sowie von Blase und Darm sowie zur Schmerzlinderung beitragen.

Am **10. November 2026** beschäftigt sich **PD Dr. Franziska Willis** mit dem Thema „Schneller zurück ins Leben – Moderne Medizin vor, während und nach einer Operation“. Die Medizinerin wird eine Reihe operationsbegleitender Maßnahmen vorstellen, die das Prozedere verbessern. Dies betrifft den gesamten Zeitraum rund um eine Operation, angefangen bei der Vorbereitung bis hin zur vollständigen Nachsorge.

Am **1. Dezember 2026** wird es historisch: **Prof. Dr. Gregor Bein** widmet sich dem Thema „Woran starben Goethes Kinder? – Meilensteine der Medizingeschichte“. Eine Unverträglichkeit der

Blutgruppen von Mutter und Kind kann in seltenen Fällen zum Tod des Ungeborenen oder Neugeborenen führen. Prof. Bein wird klären, ob Goethes Kinder tatsächlich an dieser Erkrankung starben und einen Überblick über Meilensteine der Medizingeschichte in der Diagnostik und Behandlung geben. Zudem stellt er die Entwicklung einer bahnbrechenden Behandlungsmethode für schwere Verlaufsformen dar, an der ein Team aus Gießen maßgeblich beteiligt ist.

Den letzten Vortrag des Jahres hält **Prof. Dr. Florian Wagenlehner am 15. Dezember 2026** zum Thema „Erkrankungen der Prostata“: Diese bei Männern häufigen Erkrankungen treten vermehrt im Alter auf. Prof. Wagenlehner wird über entzündliche, gutartige und bösartige Erkrankungen der Prostata sprechen und eine Vielzahl – gut wirkender – Therapien aufzeigen.

Im Januar 2027 geht es im ersten Vortrag um Gelenkprobleme: **Dr. Evangelos Rikas** wird am **12. Januar 2027** zum Thema „Das neue Knie – Präzision durch Robotik und schneller zurück in den Alltag“ referieren.

Als letzter Vortrag der Veranstaltungsreihe in diesem Wintersemester wird **Prof. Dr. Eberhard Uhl am 26. Januar 2027** das Thema „Spinalkanalstenosen – wenn es für die Nerven eng wird“ aufgreifen: Wenn das Gehen immer schwerer fällt und Schmerzen oder Taubheitsgefühle das tägliche Leben erschweren, kann eine Spinalkanalstenose die Ursache sein. Wie solche Einengungen des Spinalkanales entstehen, woran man diese erkennt und welche Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, ist Thema seines Vortrags.

Prof. Dr. Bettina Kemkes-Matthes, Organisatorin der Vorlesungsreihe und ehemalige Leiterin des Interdisziplinären Schwerpunktes für Hämostaseologie am UKGM Gießen und Marburg, hat mit diesem Programm wieder einen bunten Themenstrauß quer durch die moderne Medizin zusammengestellt, präsentiert von hochkarätigen Referentinnen und Referenten. Die Vorlesungen werden auch diesmal parallel aufgezeichnet und können später unter www.med.uni-giessen.de/senioren aufgerufen werden. Im Internet sind auch die Vorträge der letzten Semester verfügbar.

Termine

Auftakt: 12. Oktober 2026 • Prof. Dr. Elke Roeb: Fettleber – die unterschätzte Volkskrankheit

27. Oktober 2026 • Prof. Dr. Bernhard Unsöld: Koronare Herzerkrankung

3. November 2026 • Prof. Dr. Ivo Meinhold-Heerlein: Bei uns liegen die Nerven blank: Chancen der Neuropelvieologie

10. November 2026 • PD Dr. Franziska Willis: Schneller zurück ins Leben – Moderne Medizin vor, während und nach einer Operation

1. Dezember 2026 • Prof. Dr. Gregor Bein: Woran starben Goethes Kinder? – Meilensteine der Medizingeschichte

15. Dezember 2026 • Prof. Florian Wagenlehner: Erkrankungen der Prostata

12. Januar 2027 • Dr. Evangelos Rikas: Das neue Knie - Präzision durch Robotik und schneller zurück in den Alltag

26. Januar 2027 • Prof. Dr. Eberhard Uhl: Spinalkanalstenosen – wenn es für die Nerven eng wird

Veranstaltungsort: Hörsaal des Instituts für Anatomie und Zellbiologie, Aulweg 123,
35392 Gießen

Weitere Informationen

Alle Vorträge sind im Anschluss online unter verfügbar: www.med.uni-giessen.de/senioren

Kontakt

Prof. Dr. Bettina Kemkes-Matthes
E-Mail: Bettina.Kemkes-Matthes

<https://www.uni-giessen.de/de/ueber-uns/pressestelle/pm/pm147-26seniorenvorlesungen>